



Weitere Informationen und Termine auf unserer Homepage:

www.ffm.verdi.de

Vorstand:
Vimala Sahner-Thiagarajan, Vorsitzende
Bülent Oruc, stellv. Vorsitzender
Jasmina Petkovic, stellv. Vorsitzende

MIĞRAΘIØŋ

Migrationsausschuss ver.di
Bezirk Frankfurt am Main und Region

Kontakt:

ver.di-Bezirk
Frankfurt/Main & Region

Wilhelm-Leuschner-Str. 69-77
60329 Frankfurt am Main
Tel.: 069 2569 - 0
Fax: 069 2569 - 2199

www.ffm.verdi.de

V.i.S.d.P.: ver.di-Bezirk Frankfurt/Main & Region
Alexander Klein, stellv. Geschäftsführer
Wilhelm-Leuschner-Str. 69-77,
60329 Frankfurt/Main

MIĞRAΘIØŋ 
Migrationsausschuss Bezirk Frankfurt am Main und Region



Migrationsausschuss ver.di
Bezirk Frankfurt am Main und Region



MIĞRAΘIØŋ

Wir sind Migrantinnen und Migranten, die im Migrationsausschuss des ver.di-Bezirk Frankfurt am Main und Region organisiert sind.

Bekämpfung von Rassismus

Rassismus bedroht Flüchtlinge und eine offene Gesellschaft. Die Bilanz der rechten Gewalt gegen Flüchtlinge ist erschütternd. Durchschnittlich brannte jeden dritten Tag eine Flüchtlingsunterkunft. Auch die unmittelbaren Angriffe auf Flüchtlinge haben dramatisch zugenommen. Die meisten dieser Taten bleiben unaufgeklärt. Mitverantwortlich dafür, dass ein gesellschaftliches Klima, in dem so etwas möglich ist, entstehen konnte, ist die öffentliche Stimmungsmache gegen Geflüchtete. Dazu tragen nicht nur die Hetze von rechten Parteien oder dem offen rassistischen Pegida-Bündnis bei, auch immer mehr PolitikerInnen etablierter Parteien weichen dem wachsenden Druck und vergiften zusätzlich das Klima durch populistische Beiträge.

Wir wollen als Migrantinnen und Migranten in der Gesellschaft gleich behandelt werden und stellen uns gegen Diskriminierung und Rassismus gleich welcher Art. Rassismus enthält vergiftende Inhalte und erzeugt durch populistische Vereinfachungen menschenfeindliche Einstellungen und soziale Verantwortungslosigkeit.

Rassismus stellt das Lebensrecht und die Würde anderer Menschen grundsätzlich in Frage.



Zuwanderung braucht Integration

Wir setzen uns dafür ein, dass Menschen, die vor Bürgerkriegen flüchten bzw. aus politischen oder sonstigen Diskriminierungsgründen verfolgt werden, Schutz gewährt wird. Das ist für uns untrennbar mit dem Anspruch verbunden, eine humane und zivilisierte Gesellschaft zu sein. Deshalb wird ver.di das Asylrecht und den Schutz für Bürgerkriegsflüchtlinge verteidigen.

Deutschland ist ein Einwanderungsland und wird es bleiben. ver.di unterstützt eine geregelte Zuwanderung aus arbeitsmarkt- und beschäftigungspolitischen Gründen, aber auch, weil wir Zuwanderung als kulturelle Bereicherung empfinden.

Migration braucht Integrationsangebote

Zugewanderte haben ein Recht auf Integration!

Das bedeutet, dass einzelne Menschen und Gruppen in die Gesellschaft integriert werden. Deshalb setzt sich ver.di dafür ein, Rahmenbedingungen zu schaffen in denen die Teilhabe am arbeits- und gesellschaftlichen Leben ermöglicht wird. Neben dem Erwerb von bestimmten Fähigkeiten wie Sprache und Kenntnisse der Rechte und Pflichten im Arbeits- und Gesellschaftsleben, bieten die DGB-Gewerkschaften ein breites Spektrum zur politischen Bildung an.

www.bildungsportal.verdi.de

Migration und Integration

Antidiskriminierungspolitik und ein Engagement gegen Rassismus sind Voraussetzungen für eine gelungene Integrationspolitik, wie sie die Vereinten Nationen fordern. Grundlage hierfür ist neben einer schulischen und beruflichen Bildungsoffensive auch die Verbesserung der Lebensmöglichkeiten und die sozialen Aufstiegschancen von Migrantinnen und Migranten.

Dies ist und bleibt eine der wichtigsten gewerkschaftspolitischen Aufgaben von ver.di und für ihre Umsetzung setzen sich die Kolleginnen und Kollegen des Migrationsausschusses ein.

Wenn wir nicht selbst für unsere Rechte kämpfen, kämpft kein anderer für uns!

Wir wollen als Migrantinnen und Migranten in der Gesellschaft gleich behandelt werden und kämpfen gegen Diskriminierung und Rassismus gleich welcher Art.

Wir engagieren uns in und mit ver.di, sowie zusammen mit anderen fortschrittlichen Organisationen und Parteien, für die Lösung von Problemen aller Menschen in Deutschland. Gemeinsam kämpfen wir gegen Sozialabbau und Arbeitslosigkeit..

Wir fordern alle Kolleginnen und Kollegen auf, mit dem Migrationsausschuss zusammen zu arbeiten und sich in den Betrieben/Dienststellen und in der Gesellschaft für die Interessen der Menschen mit Migrationshintergrund solidarisch einzusetzen.

Wir fordern, dass sich Menschen, die dauerhaft hier leben, über Wahlentscheidungen auch an der politischen Ausgestaltung des Gemeinwesens beteiligen können.

Unsere Forderungen zur Arbeitsmarktpolitik:

- Gezielte Förderung Jugendlicher mit Migrationshintergrund im Übergang von Schule zur Berufsausbildung!
- Deutliche Erhöhung der Ausbildungsplätze für jugendliche Migrantinnen und Migranten!
- Mehr Ausbilder mit Migrationshintergrund!
- Vermehrte Anerkennung bzw. Gleichstellung ausländischer Berufsabschlüsse sowie mehr Angebote für Anschlussqualifizierungen!
- Abschaffung der Gebühren für die Gleichstellung von ausländischen Bildungsabschlüssen und Kostenübernahme des Gleichstellungsverfahrens für wirtschaftlich Bedürftige!
- Verzicht auf die Vorlage von amtlichen Urkundsübersetzungen und Gutachten durch und auf Kosten der Antragsteller!
- Keine Unterschiede bei der Arbeitsvermittlung!
- Kein Mensch ist illegal!